

CDU – Kandidatenteam in der Wittekindkaserne

Unter dem Motto „CDU Wildeshausen kümmert sich“ trafen sich am Freitag, 14.00 h, das CDU Kandidatenteam in der Wildeshauser Kaserne.

Mit dabei waren der Bürgermeisterkandidat Willi Möser.

Unter Führung des Kasernenfeldwebels wurde die Kaserne in einem Rundgang besichtigt wobei der Schwerpunkt der Begehung die Unterkunftsgebäude und die Instandsetzungs- und Lagerhallen waren.

Die Bundeswehr verlässt 2007 entgeltig den Standort Wildeshausen. Die zukünftige Nachnutzung wird eine Schwerpunktaufgabe des neu gewählten Rates der Stadt Wildeshausen sein. Der Verkauf der im Bundesbesitz befindlichen Liegenschaft wird von der BIMA, der Vermögensverwaltung des Finanzministeriums durchgeführt. Die Planungshoheit über die Bauleitplanung des Areals, liegt aber in den Händen der zukünftigen Wildeshauser Ratsmitglieder.

Genügend Interessenten und Ideen für eine Nachnutzung gibt es bereits. Angefangen vom Umbau der Unterkünfte zu Mehrfamilienhäusern bis hin zur Nutzung durch öffentliche Einrichtungen wie Feuerwehr und THW.

Welche Planungen dem Vorzug gegeben werden, hängt auch schlichtweg vom Verkaufspreis für die Kaserne ab. Derzeit sind den Gremien darüber keine Informationen bekannt.

Solange hier keine verbindlichen Aussagen über den Preis gegenüber dem Rat, der Stadt Wildeshausen bzw. möglichen Investoren gemacht wird, ist jede gut gemeinte Planung für die Katz.

Obwohl der Bund z.Zt. auf jeden Euro angewiesen ist, muss auch hier ein Interesse des staatlichen Verkäufers vorliegen, eine vernünftige dem Bürger nachvollziehbare und verträgliche Nachnutzung den Vorzug zu geben.

Den Verkauf der Kaserne um jeden Preis lehnt die CDU Wildeshausen ab.

mfg

Matthias Kück
CDU - Stadtverband